

Hölty, Ludwig Christoph Heinrich: An den Abendstern (1771)

- 1 Hesper, mit dem goldnen Lockenhaare, blinket
- 2 Schon am rothgemahlten Abendhimmel, winket
- 3 Schon den Jüngling und das Mädchen in den Hayn,
- 4 Treuen Küßen sich zu weyhn.

- 5 Küßen, die so lieblich durch die Dämmerung rauschen,
- 6 Daß die Waldgöttinnen wonnetrunken lauschen,
- 7 Nach dem Jüngling schielen, voll von Lüsternheit,
- 8 Nach dem Mädchen, voll von Neid.

- 9 Wie die treuen wandeln, Arm in Arm geschlossen,
- 10 Durch die mondbeglänzten Schatten, ganz zerfloßen,
- 11 In Entzückung, die den Busen mächtig hebt,
- 12 Und in jeder Ader bebt.

- 13 Duftet süßer, wo sie wandeln, Frühlingsrosen,
- 14 Deren junge Busen Abendlüftgen kosen,
- 15 Lispelt Bäche, die durch Blumenthäler fliehn,
- 16 Angenehmre Melodien.

- 17 Gieße hellre Zaubereyen aus der Kehle,
- 18 Kleiner süßer Vogel, liebe Philomele,
- 19 Lächle durch das Laubgewölbe, Hesperus,
- 20 Reizender, bey jedem Kuß.

- 21 Seelig, welchen Hesper, wenn der Tag entfliehet,
- 22 Mit der Lieblingin im Hayne wandeln siehet,
- 23 Seeliger als jener, der aus Golde trinkt,
- 24 Und von Edelsteinen blinkt.

- 25 Seeliger als jener, der in fremden Zonen
- 26 Reichthum sucht, als ein Herr von Millionen,
- 27 Deßen Kasten, der sein Gold und Herz verschließt,

28 Seines Busens Abgott ist.

(Textopus: An den Abendstern. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37051>)